

Medieninformation

30/2021

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Ihre Ansprechpartnerin
Diana RothDurchwahl
Telefon +49 3578 33-1910
Telefax +49 3578 33-1999presse@statistik.sachsen.de

Kamenz, 25. März 2021

Einbruch der Pro-Kopf-Arbeitszeit 2020 um 57 Stunden je Erwerbstätigen in Sachsen im Vergleich zu 2019

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Wirtschaft spiegeln sich auch im Arbeitsvolumen der Erwerbstätigen wider. Im Jahr 2020 betrug das durchschnittliche Arbeitspensum eines Erwerbstätigen in Sachsen 1 365 Stunden und verringerte sich gegenüber dem Vorjahr um 4,0 Prozent bzw. 57 Stunden. Neben den höheren Ausfallzeiten durch Kurzarbeit, Krankheit, Freistellungen oder Quarantäne gab es 2020 einen deutlichen Rückgang bei der Nebenbeschäftigung und den marginal Erwerbstätigen sowie weiterhin ein Plus bei der Teilzeitbeschäftigung.

Ungeachtet dessen lag die Pro-Kopf-Arbeitszeit in Sachsen 2020 noch um 33 Stunden über der Arbeitszeit je Erwerbstätigen in Deutschland, die 1 332 Stunden erreichte und im Vergleich zu 2019 um 3,7 Prozent zurückging. In Sachsen war 2020 die Land- und Forstwirtschaft, Fischerei mit 1 573 Stunden die Branche mit der längsten Pro-Kopf-Arbeitszeit. Dicht darauf folgte das Baugewerbe mit 1 568 Stunden je Erwerbstätigen. In diesen beiden Bereichen traten mit -0,9 bzw. -2,0 Prozent die geringsten Rückgänge des Arbeitsvolumens ein. Am größten waren die Verluste mit -5,5 Prozent bzw. -76 Stunden je Person im Bereich Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation (Jahresarbeitszeit 1 294 Stunden je Erwerbstätigen und damit die geringste in Sachsen) sowie im Bereich Verarbeitendes Gewerbe mit -4,3 Prozent bzw. -64 Stunden (Jahresarbeitszeit 1 423 Stunden je Person). Im Bereich Grundstücks- und Wohnungswesen, Finanz- und Unternehmensdienstleister verringerte sich die Arbeitszeit je Erwerbstätigen um 4,0 Prozent und bei den Öffentlichen und Sonstigen Dienstleistern um 3,4 Prozent.

Von den 2,05 Millionen Erwerbstätigen, die 2020 ihren Arbeitsplatz in Sachsen hatten, wurden knapp 2,8 Milliarden Arbeitsstunden erbracht. Damit ging das gesamtwirtschaftliche Arbeitsvolumen im Vergleich zu 2019 um 5,1 Prozent zurück. Der Verlust bei der Zahl der Erwerbstätigen fiel mit -1,1 Prozent deutlich geringer aus, denn Kurzarbeiter sind immer noch ein Teil der Erwerbstätigen. Der Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder“ präsentiert diese ersten vorläufigen Ergebnisse zum Arbeitsvolumen 2020 für alle Länder und hat die Ergebnisse ab dem Jahr 2000 aktualisiert.

Auskunft erteilt: Leonore Hesse, Tel.: 03578 33-3410

Daten sind für Sachsen sowie für alle Länder und Deutschland erhältlich.

Weitergehende Veröffentlichungen:

<https://www.statistik.sachsen.de/html/arbeitsvolumen.html> und

<http://www.statistikportal.de/de/etr>

Statistisches Landesamt
des Freistaates Sachsen
Macherstraße 63
01917 Kamenz

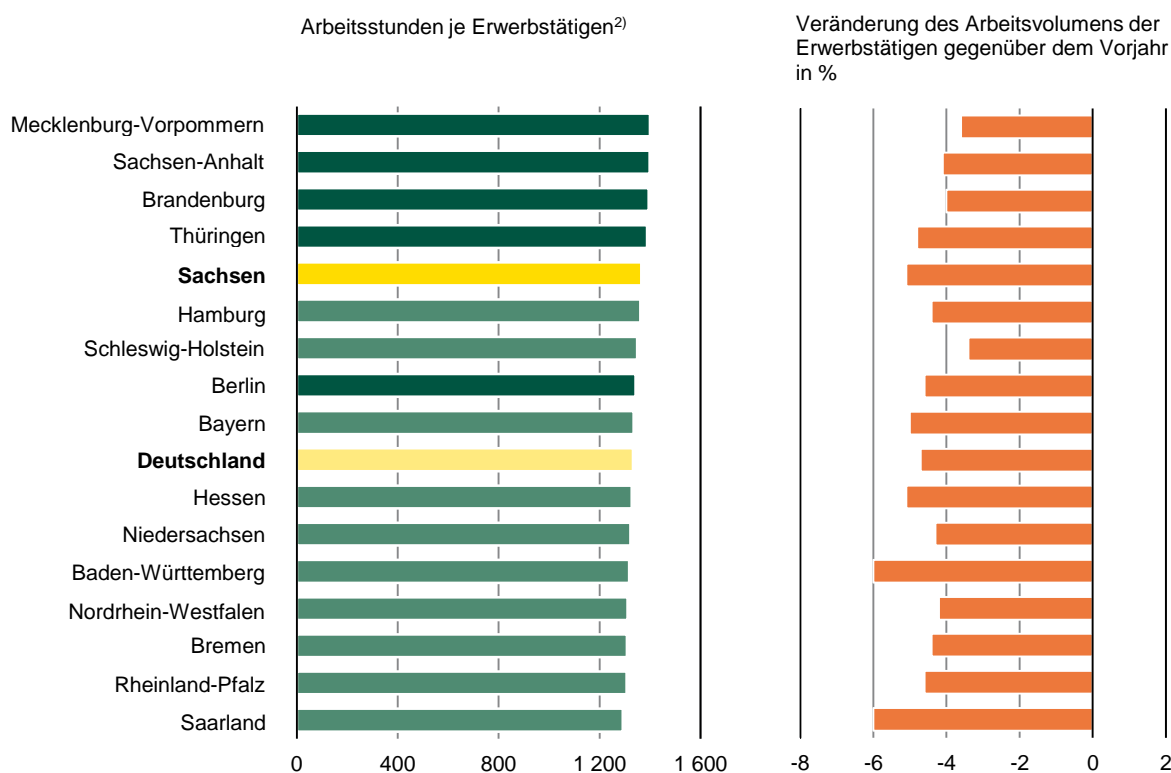
www.statistik.sachsen.de

Auskunftsdienst
Telefon +49 3578 33-1913
Telefax +49 3578 33-1921
info@statistik.sachsen.de

Bestellung von Publikationen
Telefon +49 3578 33-1245
vertrieb@statistik.sachsen.de

* Informationen zum Zugang für verschlüsselte / signierte E-Mails / elektronische Dokumente sowie De-Mail unter www.statistik.sachsen.de/html/kontakt.html

Informationen nach DSGVO unter www.stla.sachsen.de/datenschutz.html

Abb. 1 Arbeitsvolumen der Erwerbstätigen 2020¹⁾ nach Ländern**Tab. 1 Arbeitsvolumen der Erwerbstätigen 2020¹⁾ nach Ländern**

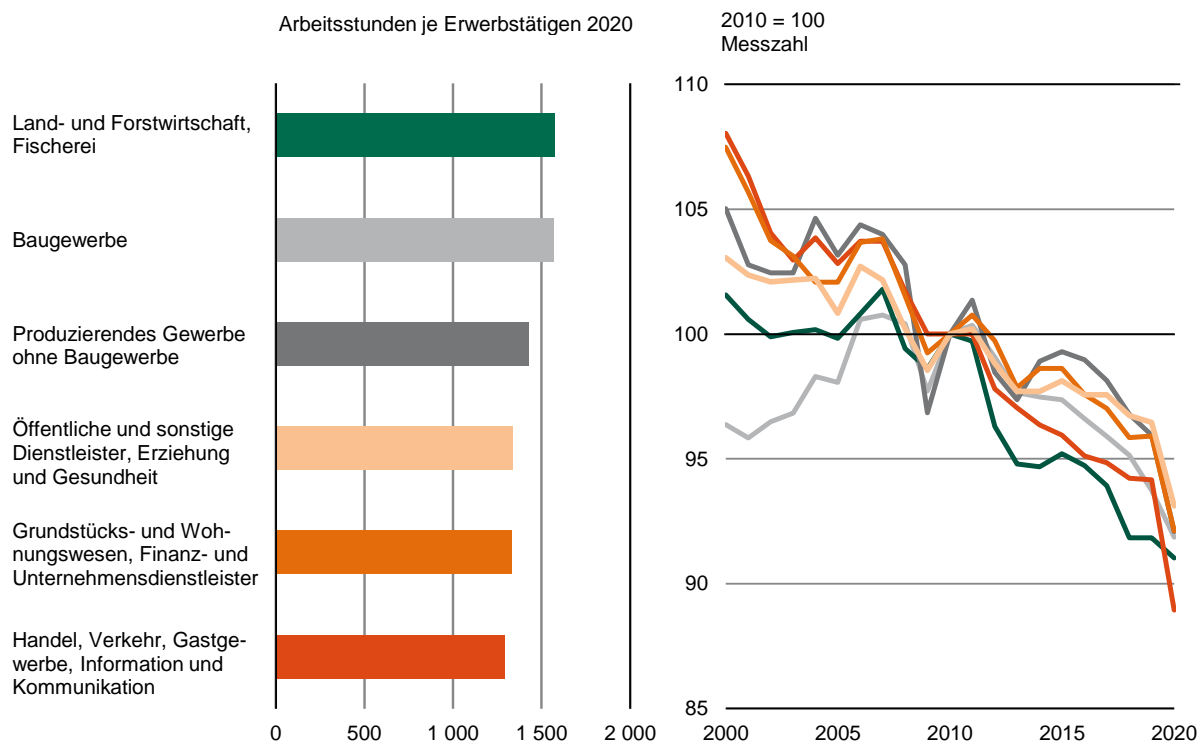
Land	Arbeitsvolumen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Anteil an Deutschland	Arbeitsvolumen je Erwerbstätigen ²⁾	Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Millionen Stunden	%		Stunden	%
Baden-Württemberg	8 308,9	-6,0	13,9	1 317	-4,9
Bayern	10 208,0	-5,0	17,1	1 335	-4,0
Berlin	2 764,1	-4,6	4,6	1 343	-4,3
Brandenburg	1 559,5	-4,0	2,6	1 395	-3,0
Bremen	566,3	-4,4	0,9	1 309	-3,3
Hamburg	1 750,9	-4,4	2,9	1 362	-3,9
Hessen	4 634,1	-5,1	7,8	1 327	-4,0
Mecklenburg-Vorpommern	1 046,9	-3,6	1,8	1 400	-2,3
Niedersachsen	5 439,7	-4,3	9,1	1 323	-3,3
Nordrhein-Westfalen	12 519,6	-4,2	21,0	1 311	-3,2
Rheinland-Pfalz	2 640,9	-4,6	4,4	1 307	-3,3
Saarland	676,2	-6,0	1,1	1 292	-3,9
Sachsen	2 796,5	-5,1	4,7	1 365	-4,0
Sachsen-Anhalt	1 386,5	-4,1	2,3	1 399	-2,8
Schleswig-Holstein	1 915,5	-3,4	3,2	1 349	-2,5
Thüringen	1 422,3	-4,8	2,4	1 388	-2,9
Deutschland	59 635,9	-4,7	100	1 332	-3,7
Alte Länder ohne Berlin	48 660,1	-4,8	81,6	1 323	-3,7
Alte Länder mit Berlin	51 424,2	-4,8	86,2	1 324	-3,8
Neue Länder ohne Berlin	8 211,7	-4,5	13,8	1 385	-3,2
Neue Länder mit Berlin	10 975,8	-4,5	18,4	1 374	-3,5

1) vorläufige Ergebnisse der 1. Fortschreibung

2) vorläufige Jahresdurchschnittsangaben am Arbeitsort

Berechnungsstand: Februar 2021 (VGR des Bundes)

Abb. 2 Arbeitsvolumen je Erwerbstitigen¹⁾ im Freistaat Sachsen 2000 bis 2020²⁾ nach Wirtschaftsbereichen³⁾



Tab. 2 Arbeitsvolumen der Erwerbstitigen im Freistaat Sachsen 2010 bis 2020²⁾ nach Wirtschaftsbereichen³⁾

Jahr	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe		Baugewerbe	Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	Grundstücks- und Wohnungswesen, Finanz- und Unternehmensdienstleister	Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit
			zusammen	darunter Verarbeitendes Gewerbe				
Millionen Stunden								
2010	2 937,7	54,2	552,2	498,8	279,3	677,5	476,4	898,0
2011	2 959,3	53,6	578,7	526,7	281,4	683,6	481,4	880,6
2012	2 928,6	50,3	574,5	523,5	274,8	677,8	481,6	869,6
2013	2 909,8	48,5	574,3	523,2	269,3	672,3	477,4	868,0
2014	2 928,0	48,8	591,1	539,1	269,1	660,5	491,1	867,3
2015	2 924,3	49,0	596,0	545,9	263,8	659,2	482,7	873,6
2016	2 926,9	47,6	595,7	546,9	260,7	657,0	479,8	886,1
2017	2 943,8	45,9	595,1	546,1	257,3	659,9	484,3	901,3
2018	2 940,1	43,7	591,7	543,1	256,1	664,3	476,1	908,2
2019	2 945,4	42,6	592,1	543,6	252,8	671,2	467,9	918,8
2020	2 796,5	41,0	555,1	507,0	246,0	625,4	437,5	891,5
Stunden je Erwerbstitigen¹⁾								
2010	1 491	1 728	1 553	1 549	1 707	1 455	1 444	1 438
2011	1 499	1 723	1 574	1 572	1 713	1 455	1 455	1 441
2012	1 471	1 664	1 529	1 526	1 691	1 423	1 440	1 421
2013	1 453	1 638	1 512	1 509	1 667	1 412	1 413	1 405
2014	1 457	1 636	1 536	1 532	1 664	1 402	1 424	1 405
2015	1 458	1 645	1 542	1 540	1 662	1 396	1 424	1 411
2016	1 448	1 637	1 537	1 536	1 649	1 384	1 409	1 403
2017	1 441	1 623	1 524	1 521	1 637	1 380	1 401	1 403
2018	1 427	1 587	1 503	1 499	1 624	1 371	1 384	1 391
2019	1 421	1 587	1 490	1 488	1 600	1 370	1 385	1 387
2020	1 365	1 573	1 430	1 423	1 568	1 294	1 330	1 339

1) Jahresdurchschnittsangaben am Arbeitsort; ab 2016 vorläufig
 2) 2020 vorläufige Ergebnisse der 1. Fortschreibung
 3) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)
 Berechnungsstand: August 2020; Jahr 2020 - Februar 2021 (VGR des Bundes)